



Medieninformation

Der Daten-Dienstag startet ins Jahr 2026 mit dem Thema „Kinder online – Gefahren (er)kennen, Heranwachsende sicher begleiten“ Ein Vortrag für mehr Sicherheit, Medienkompetenz und Orientierung im digitalen Alltag.

Vortrag von Johannes Mayr, Kriminalfachdezernat 3 Nürnberg, Kommissariat 34 – Prävention

**Dienstag, 17. März 2026, 19 bis 20.30 Uhr im Museum für Kommunikation –
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich per Mail an: anmeldung.mfk-nuernberg@mspt.de
oder per Telefon unter 0911/ 230 88 230**

Ab 18 Uhr ist es möglich vorab die Ausstellung des Museums für Kommunikation anzuschauen.

In einer Welt, in der Smartphones und soziale Medien fest zum Alltag von Kindern und Jugendlichen gehören, wachsen auch die Gefahren im digitalen Raum. Um Eltern, Pädagogen und Interessierte über aktuelle Risiken für Kinder und Jugendliche aufzuklären und Handlungssicherheit zu geben, lädt das Museum für Kommunikation Nürnberg am 17. März 2026 um 19 Uhr zu einem kostenlosen Vortrag mit dem Titel „Kinder online – Gefahren (er)kennen, Heranwachsende sicher begleiten“ ein. Der Vortrag ist der Auftakt der Veranstaltungsreihe Daten-Dienstag im Jahr 2026.

Der Referent Johannes Mayr ist Polizeihauptmeister am Kriminalfachdezernat in Nürnberg und beschäftigt sich mit der Präventionsarbeit, um Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien fit zu machen. Seine Erfahrungen in der Aufklärung und Training von Heranwachsenden sind umfangreich.

„Eltern gelten unter anderem als die wichtigste Instanz in der Medienerziehung“, betont Johannes Mayr. Laut Mayr sei der Schutz von Kindern im digitalen Zeitalter eine gemeinsame Aufgabe der Gesellschaft. Während Kinder den Umgang mit Apps und Geräten oft intuitiv beherrschen, sehen sich Eltern vor der Herausforderung gestellt, die medienpädagogische Verantwortung wahrzunehmen. „So wie wir Kindern den Weg in die Schule erklären und mit ihnen üben, müssen wir sie auch auf den digitalen Alltag vorbereiten. Apps und technische Jugendschutzfilter sind hilfreich, aber sie ersetzen niemals das Gespräch und das Training für das eigene Handeln“, sagt Johannes Mayr.

Gefahren erkennen und Jugendliche kompetent im Digitalen machen

Die Schwerpunkte des Vortrags von Mayr sind unter anderem: digitale Gefahren erkennen und vorbeugen, Cybergrooming, Cybermobbing, Sexting, Bildmissbrauch, die aktuelle Rechtslage und die Strafbarkeit beim Verbreiten und Teilen von Inhalten. Das Ziel seiner Ausführungen ist die Sensibilisierung aller Beteiligten. Der Vortrag soll keine Angst erzeugen, sondern Kompetenz vermitteln. Er zeigt auf, wie Erwachsene ihre Erziehungsauftrag wahrnehmen können, ohne den digitalen Alltag der Kinder zu verteufeln. „Es geht darum, Kinder im Umgang mit Medien zu stärken und ihnen Sicherheit zu geben“, sagt Johannes Mayr.



Datum 10.03.2026

Der Abend richtet sich primär an Erwachsene: Eltern, Großeltern, Pädagogen und Interessierte. Johannes Mayr zeigt spannende Einblicke in die polizeilichen Präventionsarbeit auf. Ein Leuchtturmprojekt dabei ist ein Escape Room im Museum für Kommunikation, der in Kooperation zwischen dem Museum für Kommunikation, der Polizei Mittelfranken – Prävention und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg entwickelt wurde. Der von der Nürnberger Versicherung präzentierte und von der Datev Stiftung Zukunft geförderte Escape- Room befindet sich im Museum. Er bietet für Jugendliche die Gelegenheit, reale digitale Gefahren spielerisch zu erfahren. Nach dem Escape-Room Spiel halten Johannes Mayr und seine Kollegen einen medienpädagogischen Unterricht, um gemeinsam mit den Jugendlichen das zuvor im Escape-Room erlebte aufzuarbeiten.

„Viele Kinder sind überrascht, wenn sie realisieren, dass das, was sie beim Spielen oder Chatten durchleben, auch real passieren kann“, so Johannes Mayr. „Die Frage ‚Ach, das ist alles echt?‘ zeigt die oft fehlende Reflexion ihres Verhaltens im Digitalen auf. Wir müssen die digitale Welt für unsere Kinder sicherer machen, indem wir sie aufklären, anstatt nur Verbote auszusprechen.“

Die Reihe Daten-Dienstag entsteht in Kooperation des Museums für Kommunikation Nürnberg mit dem Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) und dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.

Der nächste Daten-Dienstag findet am 30.06.2026 statt. Dr. Sebastian Dötterl, Richter am OLG München, hält einen Vortrag zu „KI in der richterlichen Entscheidungsfindung: Effizienteres Recht oder Gefahr für den Rechtsstaat?“.

Weitere Information finden Sie auf der Webseite des Museums für Kommunikation unter mfk-nuernberg.de/mc-events/daten-dienstag-vor-ort-2/

Pressekontakt: Simon Kirsch, Tel. 0911 230 88 62 | s.kirsch@mspt.de